

Medieninformation

1/10

**Sächsischer Rechnungshof
Sächsischer Landtag
Sächsische Staatskanzlei**

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Ivo Klatte
Telefon +49 351 493-5150
Telefax +49 351 493-5477
ivo.klatte@slt.sachsen.de*

Ute Hein
Telefon +49 341 255-6319
Telefax +49 341 255-6120
Ute.Hein@srh.sachsen.de*

Dirk Müller-Thederan
Telefon +40 351 564-1311
Telefax +49 351 564-1309
dirk.mueller-
thederan@sk.sachsen.de*

Feierlicher Amtswechsel des Präsidenten des Sächsischen Rechnungshofs

Leipzig und Dresden,
11. Mai 2010

Der neue Präsident und vorherige Vizepräsident des Sächsischen Rechnungshofs, Prof. Dr. Karl-Heinz Binus, wurde am 11. Mai 2010 im Mendelssohnsaal des Gewandhauses zu Leipzig durch den Präsidenten des Sächsischen Landtages, Dr. Matthias Röbler, und den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, feierlich in sein Amt eingeführt. Er tritt damit die Nachfolge von Franz Josef Heigl an, der im Rahmen dieser Feierstunde gleichzeitig verabschiedet wurde. Neben den Ansprachen des Landtagspräsidenten und Ministerpräsidenten richtete der Präsident des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein, Dr. Aloys Altmann, stellvertretend für den Vorsitzenden der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder ein Grußwort an die Gäste.

Prof. Dr. Karl-Heinz Binus war seit 1995 Rechnungshofdirektor und seit 2007 Vizepräsident des Sächsischen Rechnungshofs. Er leitete als zuständiges Mitglied die überörtliche Prüfung der Kommunen, die Prüfung des Staatsministeriums des Innern sowie die Krankenhausbetriebsprüfung im kommunalen, staatlichen und universitären Bereich.

Prof. Dr. Karl-Heinz Binus wurde 1954 in Hilmersdorf/Sachsen geboren. Nach der Berufsausbildung mit Abitur in Auerbach studierte er Physik und Elektroautomatisierungstechnik an der TU Dresden und an der TH Zwickau. Bis 1983 war er technischer Leiter im VEB Blechbearbeitung Marienberg.

1983 wurde er zum Bürgermeister von Marienberg gewählt. Dieses Amt hatte er bis zu seiner Wahl in die erste freie Volkskammer der DDR inne. Bei der Landtagswahl in Sachsen 1990 erreichte Prof. Dr. Binus ein Wahlkreisergebnis von 58,3%. Bis zu seiner Ernennung zum Rechnungshofdirektor 1995 war er Mitglied des Sächsischen Landtages.

Hausanschrift:

Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenu-Platz 1
01067 Dresden

Sächsischer Rechnungshof
Schongauerstraße 3
04328 Leipzig

Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

2005 promovierte Prof. Dr. Binus zum Dr. rer. pol. am Lehrstuhl für Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit 2006 nimmt er einen Lehrauftrag an der Staatlichen Studienakademie der Berufsakademie Sachsen wahr, dessen Honorarprofessor er seit 2008 ist.

Prof. Dr. Binus ist seit 1999 ehrenamtlicher Bundesschatzmeister des Deutschen Jugendherbergswerks e.V. Er ist evangelisch-lutherisch, verheiratet und hat zwei Kinder.